



Gelfort
Naturstein-Sanierung

Pflegehinweise für Naturstein

Ein praktischer Leitfaden für Marmor, Granit, Terrazzo, Travertin, Kalkstein, Sandstein und weitere Steinoberflächen.

Kurz gesagt

Naturstein bleibt lange schön, wenn Reinigung, Pflege und Schutz zur jeweiligen Steinart passen. Dieser Leitfaden hilft bei der Alltagspflege und zeigt, wann eine professionelle Aufbereitung sinnvoll ist.

Für private Haushalte, Hausverwaltungen, Hotels, Büros und Gewerbeflächen.

Grundregeln: So bleibt Naturstein gepflegt

Naturstein ist robust, aber nicht jede Oberfläche reagiert gleich. Besonders säureempfindliche Steine wie Marmor, Kalkstein, Travertin und Terrazzo benötigen eine andere Pflege als Granit oder Schiefer.

1. Milde Reiniger verwenden

Am besten pH-neutrale Steinreiniger einsetzen. Haushaltsreiniger, Essigreiniger, Zitronensäure, Badreiniger und Scheuermilch können Oberflächen angreifen.

2. Feuchtigkeit nicht stehen lassen

Wasser, Schmutz und Reinigungsmittel immer aufnehmen. Besonders in Eingängen, Bädern und Küchen entstehen sonst Ränder oder matte Stellen.

3. Kratzer vermeiden

Filzgleiter unter Möbeln, saubere Fußmatten und weiche Bürsten schützen die Oberfläche. Sand und Straßenschmutz wirken wie Schleifpapier.

4. Imprägnierung regelmäßig prüfen

Eine geeignete Imprägnierung reduziert das Eindringen von Wasser, Fett und Schmutz. Sie ersetzt jedoch keine Reinigung und muss je nach Nutzung erneuert werden.

Wichtig: Naturstein niemals dauerhaft nass wischen. Besser nebelfeucht reinigen und anschließend trocken nacharbeiten.

Pflege nach Steinart

Die folgende Übersicht zeigt typische Eigenschaften und passende Pflegeschritte. Bei unbekannter Steinart sollte zuerst an einer unauffälligen Stelle getestet werden.

Steinart	Typische Eigenschaften	Empfohlene Pflege	Bitte vermeiden
Marmor	Edle, meist polierte Oberfläche. Säureempfindlich und anfällig für matte Stellen.	pH-neutral reinigen, Flecken zügig aufnehmen, Politur und Kristallisation bei Glanzverlust prüfen lassen.	Essig, Zitrone, Kalklöser, scharfe Badreiniger, Scheuermittel.
Kalkstein / Jura	Warme, natürliche Optik. Offenporiger und empfindlich gegenüber Säuren.	Schonend nebelfeucht reinigen, geeignete Imprägnierung nutzen, keine stehende Nässe.	Säurehaltige Reiniger, aggressive Entkalker, harte Bürsten.
Granit	Sehr widerstandsfähig, meist weniger säureempfindlich. Je nach Sorte unterschiedlich saugfähig.	Regelmäßig wischen, Fettflecken rasch behandeln, Imprägnierung bei Bedarf erneuern.	Ölige Rückstände, stark alkalische Reiniger ohne Nachspülen.
Terrazzo	Zement- oder kunstharzgebundene Oberfläche mit Zuschlägen. Kann poliert oder matt sein.	pH-neutral reinigen, Schutzbehandlung prüfen, bei Mattigkeit schleifen und polieren lassen.	Säuren, Scheuerpads, falsche Grundreiniger.
Travertin	Poriger Naturstein mit lebendiger Struktur. Häufig gespachtelt oder getrommelt.	Schmutz nicht einziehen lassen, mild reinigen, Imprägnierung regelmäßig kontrollieren.	Dauerfeuchte, säurehaltige Reiniger, ungeeignete Wachse.
Schiefer	Strukturierte, dunklere Oberfläche. Je nach Art spaltrau oder geschliffen.	Sanft reinigen, farbvertiefende Pflege nur passend zur Oberfläche einsetzen.	Glänzende Universalpolituren, harte Metallbürsten.

Tipp: Wenn Flecken, Laufstraßen oder matte Bereiche sichtbar bleiben, ist meist keine stärkere Alltagsreinigung nötig, sondern eine fachgerechte Aufbereitung.

Was Naturstein gut tut - und was nicht

Empfohlen

- pH-neutrale Reiniger für Naturstein
- Saubere Fußmatten in Eingangsbereichen
- Mikrofasertuch oder weicher Baumwollmopp
- Flecken sofort aufnehmen, nicht verreiben
- Bei Bedarf professionelle Grundreinigung
- Regelmäßige Kontrolle der Imprägnierung

Nicht empfohlen

- Essigreiniger, Zitronenreiniger und Kalklöser
- Scheuermilch, Stahlwolle und harte Schleifpads
- Dampfreiniger auf empfindlichen oder offenen Oberflächen
- Universalpolituren ohne Freigabe für Naturstein
- Überdosierte Reinigungsmittel
- Stehendes Wasser auf Flächen und Fugen

Säuretest im Alltag

Wenn ein Reiniger gegen Kalk, Urinstein, Rost oder Zementschleier beworben wird, ist er für Marmor, Kalkstein, Travertin und Terrazzo meist ungeeignet. Im Zweifel nicht verwenden.

Flecken: Was Sie sofort tun können

Je schneller ein Fleck behandelt wird, desto besser. Nicht jeder Fleck lässt sich mit Hausmitteln entfernen. Falsche Mittel können den Schaden vergrößern.

Fleck / Belastung	Sofortmaßnahme	Wenn es bleibt
Wasser- und Kalkränder	Mit weichem Tuch aufnehmen, mild nachreinigen, trockenreiben.	Bei Marmor/Kalkstein keine Entkalker verwenden. Fachbetrieb prüfen lassen.
Öl, Fett, Creme	Sofort mit saugfähigem Papier abnehmen. Nicht großflächig verreiben.	Spezielle Ölfleckpaste oder professionelle Reinigung einsetzen.
Rotwein, Kaffee, Tee	Aufnehmen, mit klarem Wasser nebelfeucht nacharbeiten.	Bei eingezogenen Verfärbungen gezielte Fleckbehandlung.
Rostspuren	Keine Säureversuche auf empfindlichem Stein.	Rostentfernung nur passend zur Steinart durchführen lassen.
Matte Stellen	Nicht stärker schrubben. Ursache kann chemische Ätzung oder Abrieb sein.	Schleifen, Polieren oder Kristallisation kann nötig sein.
Laufstraßen	Regelmäßige trockene Schmutzaufnahme verbessern.	Grundreinigung und maschinelle Aufarbeitung prüfen.

Bitte keine Experimente mit Essig, Chlor, Backofenreiniger oder stark alkalischen Produkten. Bei Naturstein ist weniger oft mehr.

Pflege nach Einsatzbereich

Die Beanspruchung einer Fläche entscheidet über Pflegeintervall, Schutz und die passende Aufbereitung.

Eingänge und Treppenhäuser

Hohe Belastung durch Sand, Feuchtigkeit und Straßenschmutz. Gute Schmutzfangmatten, häufiges trockenes Kehren und regelmäßige Grundreinigung sind entscheidend.

Küchen und Arbeitsplatten

Fette, Säuren und Farbstoffe wirken schnell. Verschüttetes sofort aufnehmen, Untersetzer nutzen und die Imprägnierung kontrollieren.

Bäder und Wellnessbereiche

Wasser, Kalk und Kosmetik belasten die Oberfläche. Keine aggressiven Badreiniger einsetzen; Flächen nach Nutzung trocknen.

Terrassen und Außenbereiche

Witterung, Algen und Laub verursachen Verfärbungen. Regelmäßig reinigen, Fugen kontrollieren und je nach Stein rutschhemmende Eigenschaften beachten.

Hotels, Büros und Gewerbe

Planbare Pflegeintervalle vermeiden Ausfallzeiten. Laufstraßen und matte Bereiche frühzeitig behandeln, bevor eine stärkere Sanierung nötig wird.

Pflegeplan für dauerhaft schöne Oberflächen

Ein einfacher Plan hilft, Schäden zu vermeiden und den Pflegeaufwand niedrig zu halten.

Intervall	Maßnahme	Hinweis
Täglich / bei Bedarf	Lose Verschmutzungen entfernen, Flecken aufnehmen, Feuchtigkeit trocknen.	Besonders wichtig in Eingängen, Küchen und Bädern.
Wöchentlich	Nebelfeucht mit geeignetem Natursteinreiniger wischen.	Reiniger sparsam dosieren und keine Rückstände stehen lassen.
Monatlich	Oberflächen auf matte Stellen, Flecken, Fugenprobleme und Laufstraßen prüfen.	Frühe Kontrolle verhindert aufwendige Sanierungen.
Alle 6-12 Monate	Imprägnierung und Schutzwirkung kontrollieren.	Je nach Nutzung, Steinart und Reinigungsbelastung unterschiedlich.
Nach Bedarf	Professionelle Grundreinigung, Schleifen, Polieren, Kristallisieren oder Imprägnieren.	Sinnvoll bei Glanzverlust, tiefen Verschmutzungen oder Werterhalt.

Wasserperl-Test

Ein paar Tropfen Wasser auf eine unauffällige Stelle geben. Perlt das Wasser ab, ist der Schutz meist noch vorhanden. Zieht es schnell ein, sollte die Imprägnierung geprüft werden.

Wann eine professionelle Aufbereitung sinnvoll ist

Viele Natursteinflächen müssen nicht ausgetauscht werden. Oft genügt eine fachgerechte Sanierung, um Optik, Nutzbarkeit und Schutz deutlich zu verbessern.

Schleifen und Polieren

Entfernt feine Kratzer, matte Bereiche und Laufspuren. Die Oberfläche kann seidenmatt oder hochglänzend aufgebaut werden.

Kristallisation

Geeignet für bestimmte kalkhaltige Natursteine und Marmorböden, um Glanz und Oberflächenhärte zu verbessern.

Grundreinigung

Löst alte Pflegerückstände, Schmutzfilme und fest sitzende Verschmutzungen.

Imprägnierung

Reduziert das Eindringen von Wasser, Öl und Schmutz. Besonders sinnvoll bei Küchen, Eingängen und Außenbereichen.

Reparatur und Restaurierung

Risse, Löcher und Kanten können je nach Steinart farblich passend instand gesetzt werden.

Checkliste vor der Reinigung

Vor jeder intensiveren Reinigung lohnt ein kurzer Blick auf Oberfläche, Verschmutzung und Reinigungsmittel.

- Steinart bekannt? Wenn nein: an unauffälliger Stelle testen oder Fachbetrieb fragen.
- Reiniger pH-neutral und für Naturstein geeignet?
- Keine Säure, kein Entkalker, keine Scheuermittel bereitgestellt?
- Fläche vorher trocken von Sand und Staub befreit?
- Reiniger richtig dosiert und mit klarem Wasser nachwischbar?
- Fläche nach der Reinigung trocken nachgearbeitet?
- Bei Flecken: Ursache bekannt und passende Behandlung gewählt?

Unser Hinweis

Dieser Leitfaden bietet allgemeine Orientierung. Jede Natursteinfläche ist anders. Steinart, Oberfläche, Alter, Nutzung und vorhandene Schutzbehandlung sollten vor einer Sanierung oder intensiven Reinigung geprüft werden.

Gelfort Naturstein-Sanierung

Naturstein sanieren statt erneuern - fachgerecht, sauber und werterhaltend.

Weitere Informationen und Beratung: www.gelfort-naturstein.de